

Katharsis – Auch der Weg in die Hölle beginnt mit dem ersten Schritt

© André M. Pietroschek, alle Rechte vorbehalten

Anfangs dachte ich wirklich, dass es darum geht, Gefühle aufzuarbeiten und Träume zu verstehen. Auch das Bewusstwerden verdrängter Erinnerungen hatte ich akzeptiert. Naiv von mir, sind wir doch recht physische Wesen. Läuft Liebe, so abgenutzt wie das stete Gefasel über selbige, nicht doch immer auf Sex hinaus? Ja, ich kann sogar damit leben. Doch beim Gedanken an manche Frauen schmerzt was in meiner Brust. Beschützt uns Liebe davor, unseren Partnern das anzutun, was wir skrupellos gegen andere richten, selbst aber nicht ertragen können? Ist Liebe ein investieren in die Qualität einer Beziehung? Kann ich mit den Frauen meines Lebens offen reden? Bislang eher nicht.

Lässt wahre Liebe uns immun werden gegen Krankheit, Qual & Tod? Gehört Lüge zu jeder Beziehung? Vielleicht meine ich mit Liebe nur Sex mit Vertragslaufzeit? Bei Alexandra ging es nie um Sex. In ihr habe ich das gesehen, was ich damals an meiner Lebenssituation nicht wahrhaben wollte. Die Chance, zu erkennen, welche Probleme ich lösen konnte hielt mich natürlich nicht davon ab, schamlos ihr *Fickgestell* zu bewundern. Eine Frau nicht ansprechen? Das kann nur Angst sein. Nein, es war Intuition, die mich von einer „no win“ Situation fernhalten konnte. Ich habe selbstverständlich nicht darauf geachtet, weil ich durch den Psychoquatsch fest überzeugt war, sie sei das prädestinierte Testkarnickel, beim Versuch meine Ängste zu überwinden.

Jasmin? Frauen mit klarem Verstand und Sexappeal finde ich immer noch besser, als dummes Fickfleisch. Damals war ich betrunken, da zu schüchtern. Als ich merkte, dass sie eigentlich ziemlich korrekt ist, wurde mir leider gerade richtig schlecht. Eine der besten Frauen, die mir je begegnet sind, habe ich also nicht angebaggert, weil mein Job mir so wenig Zeit ließ, dass ich alles auf einmal wollte. In Wahrheit blieb mir nichts. Selbst das Bier und die Pommes flüchteten sich den Abfluss runter. Badezimmer putzen und mich säubern, statt Romanze. Genug davon. Glorifizieren wir Freundschaft nicht immer dann, wenn uns jemand gegen jede Vernunft aus der Falle befreien soll, in die uns Dekadenz, Korruption und Hintergedanken geführt haben? Die Konsequenzen vieler Entscheidungen hätte ich auch gerne vermieden. Erkenntnis zahlt nicht die Miete und kann vom Segen zum Fluch werden, wenn wir in Situationen feststecken, die wir nicht ertragen können.

Ich bin froh, so etwas zu schreiben, denn so was zu denken stört mein Wohlbefinden. Desillusionierung, für mich oft Bestrafung gleichgesetzt. Natürlich nur, wenn ich übersehe, wie oft ich dadurch Probleme lösen und Ärger vermeiden, oder Ärger überwinden, konnte.

Probleme, wie mit HIV infiziert werden, weil mein Gastgeber nicht allein sterben will. Das bedeutet mir, meine Vergangenheit und das klare Wissen, dass ich vieles davon selbst erleben wollte, fressen sich durch mein Selbst. Außerdem begegnen mir Teile dieser Vergangenheit ja noch im realen Leben. Soweit sie nicht an Aids, Drogen, Gewalt und Selbstzerstörung verreckt sind.

Ihre Niedertracht hat mir klar gemacht, dass kein Engel kommt, um mich zu retten. Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Gott. Mir kommt langsam die Kotze bei den Bauernweisheiten. Wie wurden Bauern denn im Christentum, ergo unserem Europa, behandelt? Wieso will keiner als Bauer leben, wenn es der Weg der Weisheit ist? Weil wir jede Weisheit, jede Tugend und jeden Gott meucheln, wenn es um Euro, Sex oder unsere persönlichen Wünsche geht. Wir sind ein Kult von Zerstörung & Dekadenz. Wo Europäer einfallen, da erholt sich nichts mehr.

Das Monster in Dir, welches Du stets leugnest ist gleichzeitig Dein Richter und Henker. Hm... zu dramatisch ausgedrückt. Der Teil des Selbst, den wir kleinen Heuchler viel zu gerne als „das Böse“ oder „das Tier“ in uns beschreiben ist oft realistischer, als unser Wunsch(Selbst-)bild. Merkt jemand, dass es schizophran ist, eigene Gefühle, Gedanken oder Verhaltensmuster wie eine andere Person zu behandeln? Na ja, aber es gibt ja noch Trottel, die darauf reinfallen. „Das wollte ich nicht, traumatische Kindheit“, „Alkohol war Schuld“ oder „meine dunkle Seite“, bla bla bla. Wie wäre es mit: In der Nacht war mir egal, was folgt, ich wollte Deine Freundin ficken, es mir so besorgen lassen, ohne Rücksicht auf sie, oder gar auf die Freundschaft, hinter der ich mich jetzt verstecke, um Deiner Vergeltung zu entgehen. Bin ich zu ehrlich, dann seid Ihr zu schwach? :-)

Schön klingt doch auch: Ich habe im Büro gerne die Zeit mit Dir geteilt, Deine Hilfe angenommen, wenn meine Inkompetenz offensichtlich wurde und mich mittags von Dir einladen lassen. Du MUSST doch verstehen, dass jetzt, nach meiner Beförderung, Deine Menschenrechte und die gute alte Zeit für mich genauso verschwunden sind, wie die Tatsache, dass es meine eigenen Charaktermängel und Schuldgefühle sind, deretwegen ich Dich jetzt mobbe und denunziere. Bemerkte die Leserschaft, wie ich erneut abschweife, weil das Schreiben persönliche Erinnerungen aus Zeiten als Opfer, Täter, oder Wegschauer wachrüttelt? Selbst wenn edle Motive realisierbar sind, scheitern sie daran, dass Mitmenschen eben nicht die Erkenntnis, Charakterstärke und Integrität verkörpern, die es erfordert, dass Leben lebenswert zu lassen.

Mein Realismus ist zurück. Jahre hatte ich mit einem ziemlich unangebrachten Gefühl, dass ich fast Liebe nennen könnte, zu kämpfen.

Damals war ich schon schlau genug, zu wissen, dass es unrealistisch ist und mich von der notwendigen Konzentration (Unkonzentriert? Da gibt es doch Lager...brauner Witz) auf Schule abhielt. Tja, Selbstmitleid ist kein Trauma. Ich habe sie wiedergesehen. Es ist vorbei. Auch der verdreckte Kerl an Ihrer Seite war keine Regung wert. Mag sein, mich meinen Gefühlen zu stellen hat irgendwann mal Nutzen gebracht. Mich in Schwäche und verletztem Stolz suhlen wäre jetzt für die LeserInnen besser? Mir egal.

Habe ich schon mal erwähnt, dass Frauen sich nicht ficken lassen, nur weil man sich selbst und anderen einredet, dass es Liebe sei [Obwohl, ich habe mir ein paar Clips von www.bangbus.com angesehen *Neid*]? Dieser Spruch passt zu den charakterlosen, privilegierten Missgeburten, die mir blöde kommen, weil ich trotzdem nicht so jämmerlich bin wie die. Ich verdiene kein Geld als Autor und was erwarten Sie denn gratis?

Verstehen Sie mein Problem damit? Jeder Penner im Park hat mehr Geld, ich hatte zehn Jahre keinen Sex und bin nicht mal bescheuert genug mir einzureden, wenn ich im Selbstmitleid versänke, dann könnte ich der Welt meinen Willen aufzwingen. Wirklich, denn 90% der Menschheit wären lebendig seziert wenn ich das könnte. [Man beachte, wie ein Hauch von Wahrheit LeserIn daran erinnert, dass ich bestimme, was ich schreibe].

Pax perversum: Sie werden sich jetzt ausziehen und in Hundestellung gehen! Dann strecken Sie die Rosette gen Himmel und bitten Gott (Allah etc.) Ihnen eine Drahtbürste reinzurammen! spiritus sanctucs illuminare mea?

Elfenbeintürme einstürzen lassen

Ich lebe in dem Bewusstwerden, dass solche Probleme nicht nur mir und nicht nur Männern auf dem Weg ins Glück im Wege stehen. Ich habe nur früh merken müssen, dass meine wenigen Chancen keine mehr waren. Wenn ich mich für eine Frau so verstellen muss, dass ich dabei komplett auf der Strecke bleibe sind Phrasen von Beziehung und hohle Lippenbekenntnisse von Liebe nur der Grabstein für diese gegenseitige Lüge. Ich bin halt kein begnadeter Schauspieler und ehrlich gesagt, eigentlich wollte ich nicht, dass sich der Wert einer Frau in meinem Leben bestenfalls auf „besser, als nichts zu ficken“ reduzieren lässt. Traurig, denn dadurch, dass ich selbst auch nicht unproblematisch bin, wird das ja auch nicht besser für mich oder irgendwen.

Ließe wahre Liebe z.B. HIV abheilen, dann könnte man zwanghaftes Fremdgehen und einige andere als legitim deklarierte Abartigkeiten ja evtl. doch einfach tolerieren. Doch das Leben läuft nicht nach akademischer Hybris.

Um den Spruch krasser zu machen habe ich mal polarisiert: „Nur pädophile Männer wünschen sich jemals Kinder.“ Das trifft oft zu, will aber keiner wahrhaben. Andererseits lässt nahezu jeder Kerl die Mutter eigener, oder fremder Kinder ohne zu zögern für eine Frau (ohne Brut) stehen. Die Wahrheit hört nicht auf, nur weil ihr sie nicht wahrhaben wollt. Geht mir doch nicht besser. Die § gegen den Gleichheitsgrundsatz sind auch nichts, was man nicht mit ihren Verfassern auf den Scheiterhaufen bringen könnte.

Entgegen dem großkotzigen Geschwätz der Sekte um Alice Schwitzer, sind Frauen überhaupt nicht fähig, eine Beziehung mit einem Mann zu leben. Deswegen kapieren sie auch nicht, dass es legitim ist, zu kontern. Kein Mann lebt gerne die Verhaltensmuster, die „sie“ bei ihrem homosexuellen & sogenannten besten Freund als inspirierend aufspürte. Frauen sind für Männer zu feige und zu schwach. Mich stimmt das traurig, doch solange Alice Schwarzer für sowas bezahlt wird verdienen Frauen es nicht wirklich besser.

Ihr verwandelt die Welt in ein Siechenhaus und habt bis heute nicht bemerkt, dass ihr selbst auch darin verenden werdet? Eure Ausreden haben die KZ-Aufseher doch auch schon versucht.

Es gab Frauen, da wäre eine ehrliche Antwort durchaus die Lösung gewesen. Ich versuch's mal selbst zwecks Beispiel:

-> André ich kann einfach von attraktiveren Männern & Frauen sexuell befriedigt werden, deswegen hast Du keine Chance! (Stimmt nahezu immer)

-> André ich erwidere zwar in schwachen Momenten Deine Gefühle, doch ficken lass ich mich halt nur, wenn auch der Kontostand stimmt. (Ich sag nix dazu)

-> Ich hab mich über Dich lustig gemacht, weil meine Angst vor Deiner Wahrheit (schön kryptisch-anonymer) von mir selbst nicht zu bewältigen ist.

Meine Muse verlässt mich hier. Es gibt vorerst kein Fazit von mir und was ich jetzt noch schreiben würde, bliebe ja eh unbezahlt und unerwünscht.

Danksagung:

- Placebo for Sucker Love & „...see you at the bitter end“.
- Exilia für „Stop playing god (George Warcime Bush)“
- Mir selbst, habe ich diese erbärmliche Existenz in einer emotional verkrüppelten Gesellschaft doch einige Jahre länger ertragen, als ich mir selbst je zugetraut hätte.